Hans Böckler Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Katholische Stiftungsfachhochschule München

Institut für Fort- und Weiterbildung
Forschung und Entwicklung

Nicht mit dir und nicht ohne dich?
Zum Verhältnis von Theorie, Wissenschaft und Praxis in professionellen Feldern

Tagung des Instituts für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der Katholischen Stiftungsfachhochschule München in Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung
15./16.02.2013 in München

Call for Papers

„Theorie“ oder „Wissenschaft“ und „Praxis“ werden oft als in sich kohärente Phänomene bzw. Felder angesehen und argumentativ adressiert. Dabei werden eher die Abgrenzungen der unterschiedlichen Felder voneinander als die zu gestaltenden Bezüge in den Vordergrund gerückt. Mit dieser Problematik sind alle professionellen Felder konfrontiert, die sowohl über eine wissenschaftliche Verankerung als Disziplin als auch über praktische Handlungsfelder verfügen (z.B. Soziale Arbeit, Pädagogik, Soziologie, Gesundheitswissenschaft, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre etc.). Die Tagung zielt ab auf eine dezidierte theoretische, methodologische und empirische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zum einen zwischen theoretischem Wissen (Theorie) und professionellem Handeln (Praxis) und zum anderen zwischen den institutionalisierten Feldern Wissenschaft und Praxis.

Zum einen fokussiert die Tagung auf einer wissenstheoretischen Ebene darauf, welche wissenschaftlichen Theorien bzw. Theoriefragmente in der Praxis professioneller AkteurInnen handlungsleitend wirken, genauso wie auf die Wissensbestände, die in der Praxis entwickelt wurden – zum einen durch Konkretisierung oder Modifikation bestehender wissenschaftlicher Theorien oder Theoriefragmente, zum anderen aber durch die Entwicklung von neuen Lösungen im Zuge der Problembearbeitung.
Des Weiteren nimmt die Tagung professionelle Felder in den Blick, in denen diese Bezüge institutionalisiert gestaltet werden müssen. Zwischen spezifischen Feldern der Wissenschaft und der Praxis finden unter den Voraussetzungen divergierender Kontextbedingungen und institutioneller Settings unterschiedliche Strategien des Wissensaustausches statt.

Die Tagung zielt auf eine Auseinandersetzung ab, wie das Verhältnis zwischen Theorie, Wissenschaft und Praxis in professionellen Feldern theoretisch gerahmt und empirisch rekonstruiert werden kann. Dabei interessiert:

- Wie gehen AkteurInnen in professionellen Feldern mit Wissen um?
- Wie wird Theoriewissen im professionellen Deuten und Handeln und Praxis- und Erfahrungswissen in Theorien repräsentiert?
- Wie handeln AkteurInnen aus Wissenschaft und Praxis, um ihr Wissen auszutauschen und welche Interessen stehen dahinter?
- Mit welchen theoretischen und empirischen Ansätzen wird diese Thematik derzeit wissenschaftlich bearbeitet?

Erwünscht sind theoretisch-konzeptionelle Beiträge, methodologische Ansätze sowie empirisch fundierte Ergebnisse. Wir bitten um Zusendung von Abstracts (inklusive Titel, Name, Kontaktdaten, maximal 2 500 Zeichen), insbesondere auch von NachwuchswissenschaftlerInnen, bis zum 30.08.2012 an beide Organisatorinnen der Tagung:

Elke Oestreicher (elke.oestreicher@phil.uni-augsburg.de)
Ursula Unterkofler (ursula.unterkofler@googlemail.com)